XII.

Von den Granaten.

Woher die Granaten kommen.

DEr Granat ist ein roth durchsichtig steinlein/ vnd / wie oben gemelt / ein geschlecht von den Carbunckeln/hat den namen von den kernlein/ so in den Granatöpffeln mit durchsichtigen rothem fleisch vmbzogen sind. Cardanus sagt / das jhm zweyerley geschlecht der Granaten bekandt sein / etliche / so man aus Spanien bringt / andere aus Orient oder Morenlandt. Der aus Spanien ist gemeiniglich an der farbe liechter / so er aber groß vnd schön ist / gibt er eine schöne zwintzernde vñ scheinende flam̃ von sich/vnd ist kein zweiffel / so man jhn an den halß henget / oder etwas daruon einnimbt / das er der Melancholey vnd trawrigkeit wiederstandt thun muß / vnd das hertz zur fröligkeit verursachen. Jedoch hat er auch diese krafft vnd eigenschafft/dieweil er von natur heiß vnd trucken/ das er zum schlaff sehr hinderlich ist/er machet das hertz krefftig vnd starck / dem gehirn aber ist er nicht fast dienstlichen/er bewegt das gemüt/vnd macht den Menschen zornig.

Cardanus.

Nil ex quaq; parte beatũ.

DJe andern Granaten aber/so man aus Morenlandt bringet / sind weit schöner / auch sterckerer substantz / vnd kommen der farbe halben bey nahe mit den Jacinten vberein/also/das man sie schwerlich von denselben vnterscheiden kan / Sie werden aber von den Spanischen in dem vnterschieden / das sie nicht so glentzend sind. Jhre eigenschafft ist / das sie den Menschen

schen nicht also zu zorn bewegen / vnd zum wachen vrsach geben / als die Spanischen / Dargegen aber nicht so frölich machen / vnd die trawrigkeit vertreiben / wie die andern. Vnd so viel Cardanus.

DEn stein Balagium vergleichen sie gantz vnd gar dem Carbunckel / doch das seine farbe liechtroth vnd bleicher / auch seine krafft etwas geringer sey / als deß Carbunckels. Balagius.

DEr Carchedonius / wie gehört / ist auch ein Carbunckel geschlecht / hat eine mittelmessige farbe eines Jacinten vnd Berilln / mit einer liechten Purpurfarb / ist zweyerley geschlechts / männlein vnd weiblein / leuchtet hell wie ein stern / seine krafft ist wieder böse gespenst / trawrigkeit vnd furcht / machet sieghafft. Carchedonius.

XIII.

Von Jacinten.

DEr Jacinten (wie Cardanus schreibet) werden zweyerley / als / roth vnd gelb an der farb gefunden. Der rothe / so dem Carbunckel ehnlichen / ist der edelste vnd beste / vnd so man denselben ins fewer leget / verendert er sich schnell / vnd wird noch röther / aber selten groß gefunden / er ist gemeiniglich nur grankörnlecht / oder wie kleine wicklein. Die Jubilierer pflegen die leute offt zubetriegen / vnd einen Orientalischen Granaten für einen solchen Jacinten zuuerkeuffen. Man gleubet vnd helts gewiß darfür / das der Jacint den Menschen für dem Donnerstral vnd Krafft vnd wirckung der Jacinten.